

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 15. Januar 2019

Der Bürgerrat hat an seiner ersten Sitzung im Jahr 2019 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Es gehört zu den Aufgaben des Bürgerrats, über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel zu entscheiden. An der vergangenen Sitzung sind die Gesuche von 44 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden.

Da die bisher exklusiv durch die Bürgergemeinde angebotene Sprachstandanalyse (SSA) per Ende Januar 2019 eingestellt bzw. mittelfristig ersetzt wird, ist eine materielle Änderung des Reglements über die Verwendung von Tonaufzeichnungsgeräten und die formelle Aufhebung des Reglements über die SSA notwendig. Der Bürgerrat hat diese Änderung des Reglements über die Verwendung von Tonaufzeichnungsgeräten durch die Zentralen Dienste beschlossen. Die geänderten Bestimmungen treten am 5. Tag nach der Publikation im E-Kantonsblatt in Kraft. Zudem wird das Reglement über die Sprachstandanalyse per 1. Februar 2019 aufgehoben; auch dies wird auf die gleiche Weise publiziert.

In der Sitzung des Bürgergemeinderats vom 11. Dezember 2018 wurde der Bürgerrat damit beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Christoph Merian Stiftung und in Absprache und im Austausch mit der Aufsichtskommission für die Frühjahrssitzung 2019 des Parlaments eine überarbeitete Produktegruppe «Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde» mit Wirkung ab 2019 vorzulegen. Darin sollen die sozialen Beiträge aus dem Kompetenzbetrag des Bürgergemeinderates (CHF 200'000 p.a.) nach strategischen Überlegungen mit inhaltlichen Schwergewichten verfeinert abgebildet und definiert werden.

In einem nächsten Schritt wird nun der Bürgerrat seine Vorschläge zu möglichen Wirkungsfeldern mit der parlamentarischen Aufsichtskommission absprechen und allenfalls bereinigen. Das Geschäft soll in der Sitzung des Bürgergemeinderates vom 2. April 2019 behandelt werden.

Der Bürgerrat hat regelmässig an ihn gerichtete Unterstützungsgesuche zu behandeln. In dieser Sitzung sprach das Gremium aus seinem Kompetenzbetrag einen Beitrag in der Höhe von CHF 10'000 an den Verein *Basler Galgenfischer*, der den Neubau eines Fischergalgens mit einem kleinen Museum plant.

Der Bürgerrat hat von folgenden Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der Christoph Merian Stiftung von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Dem Verein *Familystart beider Basel* wird für die Jahre 2018 bis 2020 für das Pilotprojekt «KOKON» ein Gesamtbetrag von CHF 172'000 zugesprochen.
- Der *Parterre Tangram GmbH* wird für ein Trainingsrestaurant für Flüchtlinge für die Jahre 2018 bis 2020 ein Gesamtbetrag von CHF 150'000 bewilligt.
- Der Verein *Familienpass* bekommt für den «Familienpass» sowie den «FamilienpassPlus» einen Trägerbeitrag von CHF 135'000 für die Jahre 2019 bis 2021 zugesprochen. (Der Betrag für das Jahr 2021 von CHF 45'000 wird vorbehaltlich der Genehmigung des Globalbudgets der CMS im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2021–2024 mit der Bürgergemeinde bewilligt.)
- Die *Reformierte Kirche Basel-Stadt* erhält für das «Sonntagszimmer» einen Beitrag in Höhe von CHF 60'000 für die Jahre 2019/2020.

Wie in jeder Bürgerratssitzung kam dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen Bürgerspital und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Fabienne Beyerle, Präsidentin des Bürgerrats, zur Verfügung (079 633 40 32).